

Aktivurlaub im Zillertal

Bis vor wenigen Jahren waren meine Frau und ich begeisterte Alpinisten. Inzwischen sind wir beide Anfang 50 – und statt Steigeisen bevorzugen wir nunmehr Trekking-Stöcke, statt Sicherungsseilen Fahrräder. Wir empfinden deshalb keinerlei Wehmut. Die Liebe zur (Berg-) Landschaft ist geblieben. Und diese kann man auch wunderbar entspannt genießen.



In den Wolken



Saftige Wiesen an den Hängen

Nichtsdestotrotz erinnern einen die umgebenden Massive - selbst uns, die wir das Phänomen seit Jahrzehnten kennen - immer wieder an die Relativität von Zeit und Raum. Im Angesicht der Stein gewordenen Ewigkeit weitet sich die Brust, kommt der Geist immer mal wieder für einen kurzen Augenblick zur Ruhe. Noch stärker wird diese Empfindung natürlich, wenn man sich auf den Weg zu einem der Gipfel macht, z.B. auf der „Zillertaler Höhenstrasse“ mit dem Ziel auf über 2000m.



Blick von der „Zillertaler Höhenstraße“



Ein Vergnügen für Groß und Klein

Doch auch in der Ebene faszinieren kristallklare Stauseen, liebevoll restaurierte Wallfahrtskirchen, traditionelle Sennereien sowie unverfälschte Bio-Land- und Viehwirtschaften. Letztere sorgen dafür, dass die regionale Gastronomie den Reisenden mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen kann. Kurzum: das richtige Ambiente, um mal richtig durchzuatmen! Und wer zwischendurch auch mal etwas Aufregung möchte, kann vom Ziller aus die 1.5 Km lange Alpen-Achterbahn hinunter rodeln. Eine super Gaudi!

Edmund & Gabriele Stuber, München